

Alles „Paletti“ in der Muhliusstraße

Café und Sozialraumprojekt stellten sich dem Ortsbeirat Mitte vor

VON MARTINA DREXLER

VORSTADT. Ab ins „Paletti“ hieß die Devise für den Ortsbeirat Mitte bei seiner jüngsten Sitzung. Das etwas andere Café mit Tischen und Stühlen aus Holzpaletten, in dem elf Menschen mit psychischen Behinderungen eine Beschäftigung fanden, nutzte die Gelegenheit, sich den Mitgliedern des Gremiums vorzustellen, bevor Themen wie die jüngste Kriminalitätsstatistik für die Innenstadt, Fahrradverkehr am Exer und Ersatzpflanzungen für Bäume anstanden.

Im März 2017 gegründet, hat das Café Paletti in der Muhliusstraße 38 nicht nur wegen seines gastronomischen Angebotes von 9.30 bis 14.30 Uhr nach Aussagen der Betreiberin GSHN (Gesellschaft für Soziale Hilfen in Norddeutschland) Stammkunden gewonnen. Als Ort der Begegnung bietet es gleich nebenan Platz für das „Sozialraumprojekt Kiel-Mitte“. Es sei eine Anlaufstelle für Informationen, Beratung und Unterstützung, erläuterte Regionalleiter Michael Borkowski. Zusätzliche Angebote sind unter anderem eine Näh-

und eine Theatergruppe. Ohne das starke ehrenamtliche Engagement sei das Projekt, das sich mit 35000 Euro im Jahr finanzieren müsse, nicht aufrechtzuerhalten, kündigte er an, Förderanträge stellen zu wollen.

Für Kay Kramm, Leiter des II. Polizeireviers und damit des kleinsten in Schleswig-Holstein, war es die letzte Sitzung im Ortsbeirat Mitte, da er nach mehr als 40 Jahren im Dienst in den Ruhestand geht. Am 1. September folgt ihm Mona Borchert (40) nach. Etwa sieben Prozent weniger Straftaten 2017 in der Kieler Innenstadt als

im Jahr davor – Kay Kramm war sichtlich zufrieden, versichern zu können, dass der Normalbürger hier ganz gut und sicher leben könne. Geholfen habe dabei auch die 2013 erlassene Waffenverbotszone in der vom Café Paletti benachbarten Bergstraße. Zwar sei es im ersten Halbjahr 2018 bereits zu etlichen Schlägereien in der Diskomeile gekommen, doch „schlimme Gegenstände“ wie Hammer oder Baseballschläger tauchten kaum mehr auf.

Am Ende der Sitzung informierte Ortsbeiratsvorsitzender Max Dregelies (SPD) darüber,



Ortsbeiratsvorsitzender Max Dregelies informierte darüber, dass die Stadt angekündigt hat, zwölf Fahrradbügel am Exer aufzustellen.

FOTO: EISENKRÄTZER

dass die Stadt angekündigt hat, zwölf Fahrradbügel am Exer aufzustellen. Im Streit um die Ersatzpflanzungen in Wellsee für die Bäume, die wegen des neuen Parkhauses an der Sparkassen-Arena weichen müssen, suche Stadtbaurätin Doris Grondke eine einvernehmliche Lösung mit dem Ortsbeirat. Das

Gremium beschloss trotzdem einstimmig einen Antrag an die Stadt, weiter im direkten Umfeld nach Standorten für Ersatzbäume zu suchen. Die Stadt hatte die Entscheidung für Wellsee unter anderem damit begründet, dass im Boden der Innenstadt zu viele Kabel lägen.